

NEUSTART IN DEUTSCHLAND



Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales

Derzeit suchen viele Menschen bei uns Zuflucht vor Verfolgung, Krieg und Gewalt. Sie haben alles zurückgelassen in der Hoffnung auf ein besseres Leben in unserem Land. Wir wollen, dass sie bei uns eine faire Chance bekommen. So wie auch Menschen in Deutschland nach langer Arbeitslosigkeit eine faire Chance erhalten sollen – eine Chance zum Neustart. ABER: Wer einen Neustart versucht, der ist nicht gleich am Ziel, bis dahin ist es ein langer Weg. Wir wollen auf diesem Weg die nötige Unterstützung geben. Dafür nehmen wir die Menschen aber auch in die Pflicht. Nur wer unsere Sprache lernt, wird hier Fuß fassen können. Wer den Schutz und die Sicherheit, die das Grundgesetz garantiert, in Anspruch nimmt, muss selbst auch unsere demokratische und freiheitliche Verfassungsordnung anerkennen und leben. Und nur wer bereit ist, sich anzustrengen, kann auf die volle Solidarität und Unterstützung der bundesdeutschen Bevölkerung zählen. Mein Ziel ist, dass wir viele neue Kolleginnen und Kollegen, viele gute Nachbarn gewinnen. Und dass Menschen, die schon lange vergeblich nach Arbeit suchen, ebenfalls die Chance auf einen Neustart bekommen. Wir geben hier einen kurzen Überblick über die Möglichkeiten zum Neustart. Nähere Informationen gibt es unter www.neustart-in-deutschland.de.

Wer einen Neustart in Deutschland wagt, hat die Chance verdient, ihn auch erfolgreich zu schaffen.

KONTAKT

Weitere Informationen rund um das Thema Neustart für Flüchtlinge, für Arbeitslose und für Arbeitgeber finden Sie unter www.neustart-in-deutschland.de

HERAUSGEBER:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Öffentlichkeitsarbeit, Internet
11017 Berlin

Stand: Oktober 2015
(nach Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz)

Wenn Sie Bestellungen aufgeben möchten:

Best.-Nr.: A 110

Telefon: 030 18 272 272 1

Telefax: 030 18 10 272 272 1

Schriftlich: Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Internet: <http://www.bmas.de>

Gehörlosen/Hörgeschädigten-Service:

E-Mail: info.gehoerlos@bmas.bund.de

Fax: 030 221 911 017

Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bmas.buergerservice-bund.de

Satz/Layout: butterberlin

Druck: Laserline

Foto: BMAS/Schuering

Wenn Sie aus dieser Publikation zitieren wollen, dann bitte mit genauer Angabe des Herausgebers, des Titels und des Stands der Veröffentlichung. Bitte senden Sie zusätzlich ein Belegexemplar an den Herausgeber.

www.bmas.de

info@bmas.bund.de

Bürgertelefon

Montag bis Donnerstag von 8 bis 20 Uhr

Sie fragen – wir antworten

Unfallversicherung/Ehrenamt:

030 221 911 002

Arbeitsmarktpolitik und -förderung:

030 221 911 003

Arbeitsrecht:

030 221 911 004

Teilzeit, Altersteilzeit, Minijobs:

030 221 911 005

Infos für behinderte Menschen:

030 221 911 006

Informationen zum Mindestlohn:

030 60 28 00 28

Gehörlosen/Hörgeschädigten-Service:

E-Mail: info.gehoerlos@bmas.bund.de

Fax: 030 221 911 017

Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bmas.buergerservice-bund.de

NEUSTART IN DEUTSCHLAND GEMEINSAM STARK



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

NEUSTART IN DEUTSCHLAND FÜR FLÜCHTLINGE

Flüchtlingen wollen wir zu einem gelungenen Neustart in unserem Land verhelfen, damit sie schon bald auf eigenen Beinen stehen. Sie haben die Pflicht, dem Arbeitsmarkt schnellst möglich zur Verfügung zu stehen. Und sie haben Anspruch auf Starthilfen:

DER WEG ZUM NEUSTART IN DEUTSCHLAND

- 1) Sprach- und Integrationskurs.
- 2) Einstieg in den Arbeitsmarkt:
 - » Hospitationen/Praktika/Soziale Tätigkeiten
 - » Qualifikationsberatung und -anerkennung
 - » Berufsausbildung oder Nachqualifizierung/Arbeitsaufnahme

UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG GIBT ES:

- » AB DER REGISTRIERUNG ALS FLÜCHTLING BEI DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT
- » AB DER ANERKENNUNG ALS FLÜCHTLING IM ÖRTLICHEN JOBCENTER

NEUSTART IN DEUTSCHLAND FÜR LANGZEITARBEITSLÖSE

Auf dem Arbeitsmarkt wird Jede und Jeder gebraucht. Deshalb verstärkt die Bundesregierung ihre Anstrengungen für all jene, die ein Jahr oder länger arbeitsuchend sind.

ANGEBOTE FÜR EINEN NEUSTART

- 1) Aufnahme einer Tätigkeit:
Heranführung an Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Stabilisierung der Beschäftigungsaufnahme, Eingliederungszuschuss, Übernahme von Bewerbungskosten, Förderung der Selbstständigkeit, geförderte Jobs im gemeinnützigen Bereich.
- 2) Aus- und Weiterbildung:
Erwerb des Hauptschulabschlusses, ausbildungsbegleitende Hilfen, Einstiegsqualifizierung durch Langzeitpraktika, Förderung durch Berufsausbildungsbeihilfe, Förderung der beruflichen Weiterbildung.
- 3) Persönliche Hilfen:
Kinderbetreuung, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung.

UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG GIBT ES IM ÖRTLICHEN JOBCENTER.

NEUSTART IN DEUTSCHLAND FÜR ARBEITGEBER

In vielen Bereichen herrscht bereits heute Fachkräftemangel. Doch das Potential von in Deutschland Lebenden und neu Ankommenden ist groß.

FOLGENDE BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN GIBT ES FÜR ARBEITGEBER

- 1) Asylbewerber sowie Geduldete:
 - » Eine Hospitanz oder ein Praktikum sind ein guter Start.
 - » Bereits nach drei Monaten Aufenthalt kann eine Fachkraft nach Prüfung durch die zuständige Behörde eingestellt werden.
- 2) Anerkannte Flüchtlinge haben einen unbegrenzten Zugang zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt.
- 3) Für Langzeitarbeitslose, die schon über ein Jahr nach Arbeit suchen, gibt es folgende Fördermöglichkeiten durch die Jobcenter:
 - » Lohnkostenzuschuss
 - » Mindestlohnfreie Praktika bis zu max. 3 Monaten
 - » Kein Mindestlohn in den ersten 6 Monaten der Beschäftigung
 - » Aus- und Weiterbildung: Erwerb des Hauptschulabschlusses, ausbildungsbegleitende Hilfen, Einstiegsqualifizierung durch Langzeitpraktika, Förderung durch Berufsausbildungsbeihilfe, Förderung der beruflichen Weiterbildung

UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG GIBT ES BEIM ARBEITGEBERSERVICE DER BUNDES- AGENTUR FÜR ARBEIT.